

Vorwort.....	4
Fast jeder dritte Wohnort wurde zum Familiennamen	5
Von Crefeld bis Greuel, von Clevisch bis Kleefisch	8
Ludwig van Beethoven der Ältere und die Simrocks.....	10
Berufe führten zu vielen Sammelnamen	13
Die Honeckers waren Kannengießer.....	16
Viele Familiennamen entstanden aus Vornamen	17
Die Stadtpatrone Cassius und Florentius als Namensgeber	19
Gymnasiasten aus dem 17. Jahrhundert	20
„De Miebachs Dökes“ und „et Mondorfe Bötche“	23
Spitznamen machen erfinderisch	25
Ein „Häring“ war kein Fischhändler.....	27
Die Fehlritte unserer Vorfahren	29
Rindfleisch möchte man nicht heißen	31
Lehrer musste die Witwe seines Vorgängers heiraten	33
Höherer „Fisterenöll“ und „Klüngel“	34
Bonner Kraftzucker gegen den Husten	36
Der „alte Busch“ und das Bonner Badeleben	38
Bonner Zeitungsdrucker und Verlage	40
Korb, Kutsche, Thür und Rosenstrauch	43
Die Millionen des Feldmarschalls.....	46
Viele Ehen mussten genehmigt werden.....	49
Konrad Braun war sein eigener Onkel	51
Der Bäckermeister Schmitz und sein „Neurötche“	52
Schiffer und Schiffbauer in der Altstadt.....	54
Halfen und Bauern in Bonn und Umgebung	57
Was ist ein Mütterbaum?	59
Familienforschung jetzt leichter möglich	60
Jeder darf ein Wappen führen.....	61
Anhang.....	64
Bonner Ahnen Nr. 1 bis 250	72
Glossar	79
Literaturverzeichnis	80